

Finanzlage: Frankfurt streicht Museumsbau

trö. FRANKFURT. Wegen der schlechten Finanzlage wird die Stadt Frankfurt auf den rund 80 Millionen Euro teuren Bau des Museums der Weltkulturen vorerst verzichten. Auch die Errichtung des etwa 20 Millionen Euro teuren Stadthauses auf dem Altstadtareal ist offenbar gestrichen, wie es gestern aus dem Römer hieß.

Die Pläne stammen von einer seit drei Monaten tagenden Haushaltsstrukturkommission der schwarz-grünen Koalition, die nach Einsparmöglichkeiten suchen sollte. Die Ergebnisse werden heute offiziell vorgestellt. Dem Vernehmen nach schlägt das Gremium außerdem vor, in den Jahren 2012 bis 2015 annähernd 90 Millionen Euro strukturell, also dauerhaft zu kürzen. Kämmerer Uwe Becker (CDU) hatte im Sommer vergangenen Jahres eine Summe von 300 Millionen Euro gefordert. Weil für dieses Jahr weniger als 15 Millionen Euro eingespart werden sollen, dürfte das Minus zwischen Einnahmen und Ausgaben allein 2012 mehr als 300 Millionen Euro betragen.

Offenbar will die Kommission unter anderem schon zugesagte höhere Zuschüsse für etliche Posten nicht gewähren. Ferner soll weniger städtisches Personal eingestellt werden als vorgesehen. Bis zur ersten Beratung des Etats Anfang März haben die Fraktionen Gelegenheit, die Vorschläge zu prüfen und zu ändern.
